

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.02.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Horst Döring	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Fiedelmeier, Ellen
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Christian Reinke	SPD	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Ruth Peters	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Vertretung für: Herrn Kühner, Reinhart
Rainer Bauer	UFR/ FDP	

Verwaltung

Anja Epper	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Anette Fischer	Tief- und Hafenbauamt

beteiligte Ortsbeiräte

Werner Simowitsch DIE LINKE.

Gäste

Nicole Pätzold NNN

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	entschuldigt
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2016
- 4 Anträge
 - 4.1 Gabriele Bolz (für den Ortsbeirat Lütten Klein)
Niels Schönwälder /für den Ortsbeirat Evershagen)
Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh-und Radwegbrücke St. Petersburger Straße
Vorlage: 2016/AN/1522
 - 4.1.1 Gabriele Bolz (für den Ortsbeirat Lütten Klein)

Niels Schönwälder /für den Ortsbeirat Evershagen)

Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh-und Radwegbrücke St. Petersburger Straße
Vorlage: 2016/AN/1522-01 (SN)
 - 4.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Fassadensimulation für die Bebauung Nordkante
Vorlage: 2016/AN/1523
 - 4.2.1 Fassadensimulation für die Bebauung Nordkante
Vorlage: 2016/AN/1523-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Quartierblatt 055 "Neuer Markt"
Vorlage: 2015/BV/1379
 - 5.1.1 Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Quartierblatt 055 "Neuer Markt"
Vorlage: 2015/BV/1379-01 (ÄÄ)
 - 5.1.2 Werner Simowitsch (für den Ortsbeirat Stadtmitte)
Quartierblatt 055 "Neuer Markt"
Vorlage: 2015/BV/1379-02 (ÄÄ)
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Informationen
- 7 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der aktuellen Fassung der Nachtragstagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.02.2016 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Gabriele Bolz (für den Ortsbeirat Lütten Klein)
Niels Schönwälder /für den Ortsbeirat Evershagen)
Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh-und Radwegbrücke St. Petersburger
Straße
Vorlage: 2016/AN/1522**

Frau Jahnel weist auf eine Information des Oberbürgermeisters hin, wonach es keinen Doppelhaushalt 2017/2018 geben wird. Der Antrag wäre redaktionell anzupassen.

Frau Jahnel fragt nach, ob durch Einsparungen bei der Brücke am Kanonsberg die Finanzierung der Brücke Lütten Klein gesichert ist und ob die Brücke bereits abgerissen ist.

Frau Fischer antwortet, dass die Brücke am Kanonsberg nicht im Haushalt 2016 eingestellt ist. Die Brücke Lütten Klein wird als Maßnahme 2017 beantragt.
Der Abriss der Brücke soll durch den Bauhof vorgenommen werden und voraussichtlich im März erfolgen. Die Brücke ist bereits gesperrt.

Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.1.1 Gabriele Bolz (für den Ortsbeirat Lütten Klein)
Niels Schönwälder /für den Ortsbeirat Evershagen)
Errichtung eines Ersatzneubaus der Geh-und Radwegbrücke St. Petersburger
Straße
Vorlage: 2016/AN/1522-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

TOP 4.2 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Fassadensimulation für die Bebauung Nordkante
Vorlage: 2016/AN/1523

Frau Barlen bringt den Antrag ein. Anliegen des Antrages ist es, eine Vorstellung davon zu bekommen, wie die Gestaltung der Nordkante aussehen wird. Es ist einer der zentralen Orte der Stadt, an dem die Entscheidung über die Gestaltung wesentlich ist für das Gesicht der Stadt.

Frau Epper nimmt dazu Stellung. Die Fassadensimulation wird befürwortet. Die Kosten werden grob auf ca. 100.000 EURO geschätzt. Damit kann eine gute Darstellung der Fassade erzielt werden. Eine Bürgerbeteiligung im Zuge dieser Simulation ist nicht möglich. Dargestellt wird das Ergebnis des Wettbewerbs. Änderungen sind dann ausgeschlossen. Die Grundsätze müssen mit dem Quartierblatt und der Auslobung klar sein.

Herr Bauer meint, dass die Kosten zu hoch sind, um eine Vorstellung für die Gestaltung zu liefern, die nicht mehr beeinflusst werden kann.

Herr Reinke ist der Meinung, dass nach der Fassadensimulation doch noch kleine Änderungen möglich sind.

Frau Jens sieht keine Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung bzw. Änderung nach der Simulation.

Frau Barlen geht davon aus, dass kleine Änderungen noch erfolgen können.

Frau Epper stellt klar, dass nach Erstellung des Quartierblattes der Wettbewerb durchgeführt wird und das Ergebnis dann umzusetzen ist. Der hochbauliche Entwurf kann dann öffentlich nicht mehr diskutiert werden.

Frau Jahnel weist auf den möglichen materiellen Verlust bei Sachbeschädigung oder Naturereignissen hin. Das Risiko muss dahingehend betrachtet werden, dass eine Bürgerbeteiligung nicht mehr möglich sein wird.

Frau Barlen stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Über den Geschäftsordnungsantrag wird abgestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.2.1 Fassadensimulation für die Bebauung Nordkante
Vorlage: 2016/AN/1523-01 (SN)

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

TOP 5 Beschlussvorlagen

TOP 5.1 Quartierblatt 055 "Neuer Markt"
Vorlage: 2015/BV/1379

Die Beratung zur Beschlussvorlage wird fortgesetzt. Die vorliegenden Änderungsanträge werden diskutiert.

Zum Abschluss wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	3
Enthaltungen:	5

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP
5.1.1 **Sabine Krüger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
 Quartierblatt 055 "Neuer Markt"
 Vorlage: 2015/BV/1379-01 (ÄÄ)

Frau Möser führt in den Änderungsantrag ein. Ziele des Änderungsantrages sind mehr Sichtachsen zu schaffen, insbesondere auf die Marienkirche. Weiterhin soll der Bereich der Außengastronomie gesichert werden und die Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer ausreichend breit gestaltet werden.

Frau Epper antwortet dazu, dass mit der Denkmalbereichssatzung der Grundriss geschützt ist. Die Herstellung der Kante schließt den Platz ab und ergänzt die fehlende Seite. Bei zurückgesetzter Kante verliert das Gebäude seine Proportionen und wird unansehnlich. Die Fläche für Außengastronomie wird nicht verändert. Diese bleibt zum Bestand erhalten. Der ausgewiesene Radweg ist ein guter Kompromiss.

Frau Peters äußert ihre Bedenken grundsätzlich zur Bebauung. Sie plädiert für keine Bebauung. Mit der Bebauung wird nur die Lärmemission erhöht und es gibt wenig Gestaltungsmöglichkeit.

Frau Möser erwidert, dass Ausnahmeanträge bezüglich der Baulinie gestellt werden können.

Frau Jahnel findet ein komplettes Zubauen ungünstig und wünscht sich eine Trennung von Geh- und Radweg.

Herr Nadolny meint, dass ein kombinierter Geh- und Radweg nicht funktioniert.

Herr Bauer stellt klar, dass die Bürgerschaft eine Bebauung beschlossen hat. Es wird immer Vor- und Nachteile geben. Der Prozess sollte aber irgendwann abgeschlossen werden.

Über den Änderungsantrag wird punktweise abgestimmt.

Abstimmung zu Punkt 1:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	2
Dagegen:	3
Enthaltungen:	4

Angenommen	
Abgelehnt	x

Abstimmung zu Punkt 2:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

Herr Simowitsch stellt den Änderungsantrag des Ortsbeirates vor. Grundsätzlich beinhaltet dieser nur die Sorge um die Standsicherheit der Marienkirche. Zusätzlich ist dem Änderungsantrag das Protokoll der Ortsbeiratssitzung angefügt worden. Hier werden vier weitere Empfehlungen abgegeben. Danach soll das Quartierblatt dem Ortsbeirat vorgestellt werden, die Bürger sind über das Quartierblatt zu informieren, bei der Umsetzung ist Sozialwohnungsbau zu berücksichtigen und auf die Verlagerung der Kfz-Zulassungsstelle an den Neuen Markt ist zu verzichten.

Frau Möser und Herr Reinke schlagen vor, den Änderungsantrag zu präzisieren und nur eine maximal eingeschossige Tiefgarage zuzulassen.

Sozialen Wohnungsbau hält der Ausschuss an diesem Standort nicht für kompatibel.

Frau Jens meint, dass es notwendig ist, die Infrastruktur anders zu gestalten, wenn die Verwaltung an dem Standort konzentriert werden soll.

Herr Bauer sieht die Standsicherheit beim Bau der Tiefgarage nicht gefährdet. Technisch ist diese umsetzbar. Die Topografie lässt die Unterbringung weiterer Stellplätze zu.

Frau Barlen ist der Meinung, dass Rostock einen sehr gut ausgebauten ÖPNV besitzt und die Stellplätze nicht alle errichtet werden müssen. Hier kann auch über P+R-Plätze Entlastung geschaffen werden.

Frau Epper gibt einige Informationen zur Tiefgarage. Der Verkehr und Autos in der Innenstadt wurden insgesamt kontrovers diskutiert. Für die beabsichtigten Nutzungen sind gemäß Stellplatzsatzung die notwendige Anzahl Stellplätze nachzuweisen. Mit einer eingeschossigen Tiefgarage können nicht alle Stellplätze realisiert werden. Hier wäre Ablöse zu zahlen oder eine Änderung der Stellplatzsatzung notwendig.

Frau Epper weist darauf hin, dass bis zur Wettbewerbsauslobung die Nutzungsverteilung klar sein muss. Die Nutzungsverteilung sieht zur Zeit Verwaltung, Kultur, Büros, Einzelhandel und Wohnen vor. (Vgl. S. 91 Quartierblatt)

Dieses Quartierblatt wurde der Öffentlichkeit vorgestellt.

Herr Nadolny gibt zu bedenken, dass zusätzliche Angebote von Parkplätzen auch zusätzlichen Verkehr schaffen. Die Zuwegungen zu diesen Parkplätzen bleiben aber nur im jetzigen Umfang.

Frau Jahnel könnte sich einen Sozialwohnungsbau mit einer befristeten Laufzeit und sich langsam anpassenden Mieten vorstellen.

Herr Simowitsch bringt B-Pläne in die Diskussion ein. Das Quartierblatt ist nicht ausreichend, um alles zu regeln.

Frau Epper erwidert, dass der Bauausschuss Änderungsanträge zur Erstellung von B-Plänen für die Baufelder 1 und 2 stellen will. Nach ihrer Einschätzung ist eine Bebauung nach § 34 BauGB hier möglich und sinnvoll. Da die Hansestadt Rostock Eigentümerin der Fläche ist, sind weitergehende Regelungen über privatrechtliche Verträge mit dem Investor besser möglich. Ein weiterer Änderungsantrag wird vom Bauausschuss kommen, der die Einbeziehung des Gestaltungsbeirates fordert.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass der Ortsbeirat Änderungsanträge oder Anträge stellen kann, die die in der Niederschrift der Ortsbeiratssitzung formulierten Empfehlungen beinhalten. Er bittet den Ortsbeiratsvorsitzenden den Antrag hinsichtlich der Verlagerung der Kfz-Zulassungsstelle schon im März im Ortsbeirat zu besprechen.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

Der Ausschuss wird den Änderungsantrag des Ortsbeirates aufgreifen und präzisieren:
Im gesamten Baufeld 1 des Quartierblattes ist nur eine maximal eingeschossige Tiefgarage vorzusehen. Das Quartierblatt ist in diesem Sinne an allen relevanten grafischen und Textstellen zu ändern.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Informationen

Die Sitzung am 14.04.2016 wird in den Räumen der IHK durchgeführt.

TOP 7 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.

Andreas Engelmann

Hartmut Wiersch